

QV INFORMATIKER

Briefing Fachvorgesetzte

27. Januar 2017

ADRESSEN / LINKS

- www.pkorg.ch
- www.pk19.ch

ORGANISATIONEN / GREMIEN

- SBFI // ICT-Berufsbildung Schweiz
- Amt für Berufsbildung // VFEI
- Prüfungskommission // Informatik-Experten

FACHNOTEN

- Grundlagenbezogene Bildung
 - Schwerpunktbezogene Bildung
 - **Facharbeit (IPA)**
 - ABU oder BMS
-
- Das Qualifikationsverfahren ist bestanden, wenn jede Fachnote 4.0 oder besser ist.

ZIEL DER FACHARBEIT

Die Lernenden haben eine anspruchsvolle 4-jährige Ausbildung absolviert. Den Schlusspunkt bildet die Facharbeit.

Das Expertengremium stellt zusammen mit dem Ausbildungsbetrieb fest, ob die gesetzten Ziele erreicht wurden.

ÜBERGEORDNETE ZIELE

- Bildungsverordnung
- Bildungsplan
- + Fachkompetent
- + Methodenkompetenz
- + Sozialkompetenz
- + Selbstkompetenz
- = Handlungskompetenz

BETEILIGTE PERSONEN

- Kandidat
- **Fachvorgesetzter**
- Validexperte
- Experte
- Zweit-Experte

AUFWAND FÜR FACHVORGESETZTE

- Aufgabenstellung / Kriterien: 4 – 6 Std.
- Durchführung (täglich): 15 – 30 Min.
- Korrektur: 4 – 8 Std.
- Präsentation / Bewertung: 3 – 4 Std.
- Total: ca. 2.5 Tage

DIE IDEE HINTER DER FACHARBEIT

Die zu qualifizierende Person führt an ihrem betrieblichen Arbeitsplatz mit den gewohnten Mitteln und Methoden einen Auftrag aus. Der Auftrag hat einen praktischen Nutzen zum Ziel. Der Auftrag kann die Form eines Projektes oder klar abgegrenzter Teile von Projekten haben, kann ein Produkt oder Teile von Produkten zum Ziel haben, kann einen Prozess oder Teilprozesse beleuchten, kann eine Dienstleistung oder Ausschnitte aus Dienstleistungsprozessen beinhalten. Das heisst, dass während einer festgelegten Zeitspanne konkrete Praxisaufträge speziell beobachtet und beurteilt werden.



FACHARBEIT:ANFORDERUNGEN

- Google-Lösungen kopieren genügt nicht.
- Der Kandidat muss verstehen,
 - was er tut und
 - warum er es so tut.
- **Kennen und beherrschen!**

FACHARBEIT:ANFORDERUNGEN

- Qualität
 - fachlich korrekt
 - seriös geplant
 - zweckdienlich getestet
 - nachvollziehbar dokumentiert
- Quantität
 - hohe Produktivität
 - aber keine Serienarbeit

ABLAUF / ORGANISATORISCHES

- Aufgabenstellung wird via Web eingereicht
- www.pkorg.ch

ABLAUF

ipa-ablauf-2017.xlsx

DAUER

- Die Facharbeit dauert total 10 Tage, davon:
 - 60% für die eigentliche Arbeit
 - 40% für das Dokumentieren

VORBEREITUNG

- Mit Kandidat besprechen.
- Fachvorgesetzter formuliert die Aufgabe.
- Der Fachvorgesetzte definiert das Ziel, nicht den Weg.
- Ist Grundlage für die Beurteilung.
Entspricht dem Pflichtenheft und der Vorgabe für den Abnahmetest.

PROBLEMATISCHE AUFGABEN

- **Fiktive Kunden**
Schwammige, minimalistische Anforderungen. Wenig Motivation. Kein Feedback bei Tests.
- **Unbekannte Produkte**
Zu viel Einarbeitungszeit. Anfängerlösungen.
- **Doku (Manual) als einziges Produkt**
Ist nicht die Stärke der Kandidaten.
- **Konzept als einziges Produkt**
Zu wenig Erfahrung führt zu Trivial-Aussagen (Konzepte sind FH-Stufe).
- **Evaluation**
Da fehlt es in der Regel an Erfahrung.
- **Keine Erfahrungen im Thema**
Widerspricht der Idee der Facharbeit. Wird vom Validexperten abgelehnt.

GROBBESCHREIBUNG

- Titel
- Thematik
- Klassierung
- Durchführungsblock
- **Bitte bis am 10. Februar 2017 erfassen**

AUFGABENSTELLUNG

- Ausgangslage = IST
- Detaillierte Aufgabenstellung = ZIELE
- Mittel und Methoden = WOMIT
- Vorkenntnisse
- Vorarbeiten
- Neue Lerninhalte

ZIELE

- Es gibt keine optionalen Ziele
- Es gibt keine SOLL-Ziele
- Es gibt **MUSS-Ziele**

KRITERIEN

- Was will ich bewerten?
- Was ist mir (oder dem Kunden) wichtig?
- Teilaspekte
- Auswahl aus dem Katalog oder selber definieren

KRITERIEN

- Mit dem Signieren akzeptiert der Kandidat nicht nur die Aufgabenstellung, sondern auch die Bewertungskriterien.
- Die Bewertungskriterien zeigen, was vom Kandidaten erwartet wird, auch wenn nicht alles in der Aufgabenstellung formuliert ist.

VALIDIERUNG

- Reglementskonform
- Machbar
- Widerspruchsfrei
- Schwierigkeitsgrad
- Niveaugerecht
- Bewertbar

VALIDIERUNG

- Wenn nichts geht → NACHFRAGEN!!!

DURCHFÜHRUNG – EXPERTENBESUCHE

- meist am zweiten Tag Besuch des Experten
- ev. ein weiterer Experten-Besuch gegen Ende

DURCHFÜHRUNG

- Tägliche nachfragen:
 - Zeitplan SOLL / IST
 - Dokumentation
 - Arbeitsjournal
 - Probleme
- Beobachtungen festhalten

NACH DER FACHARBEIT VOR DER PRÄSENTATION

- Dokumentation korrigieren
- Produkt kontrollieren
- Bewertungsvorschlag
- *Bewertet wird nur die Facharbeit, nicht die Lehrzeit*

PRÄSENTATION – FACHGESPRÄCH

- Der Experte führt durch
 - Präsentation
es werden keine Fragen gestellt
 - Demonstration
spontane Fragen möglich, antworten muss der Kandidat
 - Fachgespräch
Fragen kommen nur von den Experten, Antworten nur vom Kandidaten

BEWERTUNG – WER?

- Experte
- Fachvorgesetzter
- Zweit-Experte

BEWERTUNG – WAS?

- Gemäss den Kriterien
- Es wird ein angehender Fachmann bewertet
- Die Facharbeit – nicht die Lehrzeit

BEWERTUNG

- **A: Berufsübergreifende Fähigkeiten**
u.a. Präsentation, Demo, Projektmanagement und Planung
- **B: Qualität der Arbeit / des Resultats**
zählt doppelt
- **C: Dokumentation**
- **D: Fachkompetenz**
u.a. Fachgespräch

DIE SCHLUSSNOTE

**Die Note bleibt bis zur
Abschlussfeier geheim**

26. Juni 2017, 17:00 Uhr

Aula der GBC

FRAGEN?

